



## Zeitlose Gefährten

Wolken im Angermuseum Erfurt

**W**ir sehen Wolken fast jeden Tag. Und wenn wir sie mal nicht sehen, bei besonders gutem Wetter im Sommer, wenn der Himmel ausnahmsweise mal wolkenfrei ist, dann fällt zumeist sogar ihre Abwesenheit auf. In der Malerei ist es ähnlich: Werden Motive im Freien dargestellt, so wird man mit großer Sicherheit auch Wolken sehen. Mal religiös aufgeladen, mal realistisch, mal romantisch und auch, insbesondere in zeitgenössischen Werken, mal mahnend. Wolken sind in der Kunst häufig zu sehen und selten ist ihre Darstellung dem Zufall überlassen. Sie sind zwar zumeist nur

eine Kulisse, aber eine energiegeladene und bedeutungsschwere oder eine leichte und frische. Häufig sind es die Wolken, ist es der Himmel, der die Stimmung eines Bildes bestimmt.

Ihnen ist die Ausstellung *Dem Himmel so nah. Wolken in der Kunst* in Erfurt gewidmet. Werke aus über 500 Jahren und von 47 verschiedenen Künstlern werden gezeigt. So findet man unter den vertretenen Künstlern Albrecht Dürer (1471–1528), Andreas Achenbach (1815–1910), Erich Heckel (1883–1970), Gerhard Richter (\* 1932), Yoko Ono (\* 1933) und noch viele weitere. Das Motiv des Himmels und der Wolken ist zeitlos. Es ändert sich zwar mit den Epochen und dem Stil, aber es war schon immer da und konnte sich der Betrachtung nie entziehen.

Die Ausstellung wurde bereits in Emden und in Bietigheim-Bissingen gezeigt, in Erfurt hat man nun die letzte Gelegenheit, diese spannende Thementausstellung zu besuchen. *Christian Corvin*

### Dem Himmel so nah

**Wolken in der Kunst**  
bis zum 26.7.2026  
Angermuseum Erfurt  
Anger 18  
D-99084 Erfurt  
Tel.: +49-367-6551651  
Di – So 10 – 18 Uhr  
Eintritt: 6 €, erm. 4 €  
kunstmuseen.erfurt.de

### Und sonst so?

#### Mädler Art Forum Leipzig

##### Quint Buchholz – Wo wir träumen

16. Januar bis 1. August 2026  
Durch ein erleuchtetes Fenster geht der Blick ins Irgendwo, an vertraute oder verloren gegangene Orte: *Wo wir träumen* ist der präzise Titel der Schau des bei München lebenden Malers, Illustrators und Autors Quint Buchholz (\*1957). An der Grenze zwischen Realismus und Magie legen sich seine über 90 Originale nicht fest – sie wollen weiterzählt werden. Zur Ausstellung erscheint ein exklusiver Katalog mit Texten des Künstlers.  
[www.maedlerartforum.com](http://www.maedlerartforum.com)

#### Kunstmuseum Moritzburg

##### Halle (Saale)

Helga Paris – Häuser und Gesichter.  
Halle 1983–85

12. Juni bis 20. September 2026

Mitte der 1980er Jahre fotografierte Helga Paris die Saalestadt in über 100 Schwarz-Weiß-Aufnahmen – ein sensiblen Porträt von Häusern, Straßen und Menschen kurz vor dem Umbruch. Eine für 1986 geplante Ausstellung fiel der DDR-Politik zum Opfer: Die Bilder zeigten den architektonischen Verfall zu deutlich. 40 Jahre später präsentiert das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) diesen Klassiker der Fotogeschichte erneut.  
[www.kunstmuseum-moritzburg.de](http://www.kunstmuseum-moritzburg.de)

#### Schlesisches Museum zu Görlitz

##### Zeichen der Zeit – Deutsche Inschriften in Schlesien

31. Januar bis 13. September 2026  
Nach 1945 wurden deutsche Inschriften im öffentlichen Raum Schlesiens im Zuge der kommunistischen „Entdeutschung“ getilgt. Heute treten viele wieder zutage – aus bröckelndem Putz, in Stein gemeißelt oder in Metall gestaltet. Rund 40 Motive aus nieder- und oberschlesischen Orten, fotografiert zwischen 2018 und 2025 von Thomas Voßbeck und kommentiert von Kurator Dawid Smolorz, machen diese stillen Zeugnisse deutsch-polnischer Geschichte sichtbar.  
[www.schlesisches-museum.de](http://www.schlesisches-museum.de)

#### Museum der bildenden Künste Leipzig

##### Roxana Rios – Ode to Eris

29. März 2026 bis 28. März 2027

Roxana Rios (\*1994 in Hannover, lebt und arbeitet in Leipzig) setzt sich in der vom MdbK beauftragten Serie *Ode to Eris* in Form von fotografisch-performativen Neuauffassungen mit ausgewählten Werken der Dauerausstellung auseinander. Im Zentrum steht die kritische Frage, wie sich Bildmuster – etwa Geschlechterstereotype in der Porträtmalerei – bis heute fortzuschreiben. Großformatige Banner an der Fassade treten in Dialog mit fotografischen Interventionen im Innenraum. [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)

#### Städtische Galerie Dresden

##### Otto Altenkirch. Landschaft – Alla Prima

28. März bis 27. September 2026

Als Meister der Dresdner impressionistischen Landschaftsmalerei steht Otto Altenkirch (1875–1945) zu Unrecht im Schatten von Gotthardt Kuehl und Robert Steri. In mehr als vier Jahrzehnten schuf er über 2.300 Landschaftsgemälde, häufig alla prima und mit dem Spachtel. Die Schau gibt einen Überblick über seine Werkentwicklung und die Malorte rund um Ziesar, den Dresdner Heller und Siebenlehn.  
[www.galerie-dresden.de](http://www.galerie-dresden.de)

#### Bauzugaalerie Bildlabor

##### Kleistpark, Berlin

##### Geschichte sehen – Zukunft gestalten

seit 29. April 2026

Unter dem Motto *Geschichte sehen – Zukunft gestalten* ist die Bauzugaalerie am Bildlabor Kleistpark ein Kooperationsprojekt der Universität der Künste Berlin und des Bildlabors. Die zweite Edition zeigt Arbeiten der Künstlerin Kamilla Nafikova, die sich der Geschichte des Kammergerichts widmet und historische Recherche mit einer visuellen Erzählweise verknüpft, die Vergangenheit und Gegenwart in Beziehung setzt.  
[www.bildlabor-kleistpark.de](http://www.bildlabor-kleistpark.de)

SCHLOSS CAPPENBERG MUSEUM

Alfred Schickel

**KUMPEL & KOHLE IM RUHRGEBIET**

10.07. – 25.10.2026

UNTER TAG

MUSEUMSCHLESISCHEN  
[www.museumschlesien.de](http://www.museumschlesien.de)

KREIS UNNA

**DAMALS, HEUTE, MORGEN.**

31. MAI 2026 – 17. JANUAR 2027

45 JAHRE FRAUENMUSEUM BONN

45 JAHRE FRAUENMUSEUM BONN  
IM GRAUENFELD 10, 53111 BONN  
[WWW.FRAUENMUSEUM.DE](http://WWW.FRAUENMUSEUM.DE)

LVR  
Qualität für Mensch

150 Jahre Museumsberg

15.02. – 25.10.2026

**Visionen #utopien**

Museumsberg Flensburg  
[www.museumsberg.de](http://www.museumsberg.de)

**marehalm**  
ART award

**ART award**

Die 5 Förderpreise sind mit insgesamt 11.500,00 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 9. Mai 2026.

Weitere Informationen auf [www.marehalm-art-award.com](http://www.marehalm-art-award.com)